

I. Anmeldung

TOP:

Bau- und Vergabeausschuss

Sitzungsdatum 21.07.2015

öffentlich

Betreff:

Richard-Wagner-Platz 2-10

Staatstheater Nürnberg, Generalsanierung 5. BA Schauspielhaus und Kammerspiele

hier: Abschlussbericht

Anlagen:

keine

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
Bau- und Vergabeausschuss	20.12.2011	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Der Bau- und Vergabeausschuss hat am 18.07.2006 den Direkten Objektplan sowie am 18.12.2007, am 29.04.2008, am 17.11.2009 und 20.12.2011 die Nachtragsobjektpläne für die Generalinstandsetzung Schauspielhaus und Kammerspiele mit der Gesamtsumme in Höhe von 41.972 Mio. EUR genehmigt.

- Historie:
- a) Objektplangenehmigung am 18.07.2006 Beschaffungsvariante ÖPP
 - b) 1. Nachtragsobjektplan, genehmigt am 18.12.2007
 - Dauerhafte Auslagerung der Werkstätten, Umnutzung der Flächen
 - Optimierung und Verkleinerung des Foyergebäudes
 - Tieferführen des Lastenaufzugs in die Ebene der Unterbühne
 - Zusätzliche Teilklimatisierung des Foyers
 - Baukostenanpassung (Index)
 - „Konventionelle“ Durchführung der Maßnahme, Architektenleistungen als Eigenplanung bei H
 - c) 2. Nachtragsobjektplan, genehmigt am 29.04.2008
 - Zusätzliche Leistungen für Bühnentechnik, Drehscheibe und Scheinwerfer
 - d) 3. Nachtragsobjektplan, genehmigt am 17.11.2009
 - Zusätzliche Stahlbetondeckensanierung des Bestandsgebäudes
 - Zusätzliche Mehrkosten durch im Vorfeld nicht erkennbare Mängel der Bausubstanz
 - e) 4. Nachtragsobjektplan, genehmigt am 20.12.2011
 - Nachträge ausführender Firmen und externer Planer, die erst nach Fertigstellung der Maßnahme vorgelegt wurden.
 - Klagerisiken in Höhe von 882.000 EUR.

Ein Großteil der strittigen Forderungen und Nachträge konnte, teilweise durch gerichtliche Klärung zurückgewiesen werden.

Die Kostenfeststellung der Gesamtmaßnahme beträgt nun insgesamt 40.950 Mio. EUR.
Die Kostenfeststellung unterschreitet die genehmigte Summe um 1,022 Mio. EUR.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
entfällt, da Bericht

1a. Finanzielle Auswirkungen:

<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Noch offen, weil
---	--

Kosten:

noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	€	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr	
davon investiv	€	<input type="checkbox"/> begrenzter Zeitraum	Sachkosten	€
davon konsumtiv	€	<input type="checkbox"/> dauerhaft	Personalkosten	€

1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

- Nein** Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich
- Ja** Betrag: € Profitcenter / Investitionsauftrag:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein**
- Ja** im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

2b. Deckung vorhanden:

- Nein** Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich
- Ja** Stellen-Nr.

3a. Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

- Nein**
- Ja**

3b. Geschlechterrelevante Auswirkungen:

- Nein**
- Ja:**

4. **Abstimmung ist erfolgt mit:**

Ref. I / OrgA

Deckungsvorschlag akzeptiert

keine Stellendeckung vorhanden

Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren

Ref. II / Stk

Deckungsvorschlag akzeptiert

keine Haushaltsmittel vorhanden

Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten

RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

II. **Herrn OBM**

III. **Ref. VI/H**

Nürnberg,
Referat VI

(4201)